

Jahresbericht LG-Vorsitzender

Meine lieben Damen und Herren Delegierte, liebe Sportfreunde, sehr verehrte Damen und Herren,

zu Beginn meines Jahresberichts darf ich mich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit zwischen unseren SV-Amtsträgern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hauptgeschäftsstelle, den Amtsträgern und Mitgliedern der Ortsgruppen und meiner Vorstandskollegin und Vorstandskollegen im zurückliegenden Vereinsjahr sehr herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch für die zahlreichen guten Wünsche, die mich und meine Familie zum Jahreswechsel erreichten.

Im Gegenzug darf ich Ihnen, Ihren Familien und Angehörigen für das anstehende Jahr 2015 alles Gute, vor allem Gesundheit und den von uns allen erhofften Erfolg im persönlichen wie natürlich auch im sportlichen Bereich wünschen.

Zu den sportlichen Erfolgen

Beim Universalsiegerwettbewerb holte sich die Deutsche Mannschaft den Titel des Mannschaftsweltmeisters. Wesentliche Garantin dabei war Marion Erath aus unserer Landesgruppe, die sich neben dem Mannschaftstitel auch den Titel der Weltmeisterin in der Einzelwertung Rüden mit ihrem Tygo sichern konnte. Egon Gutknecht fungierte als Mannschaftsführer und Betreuer des WM-Teams der Deutschen Mannschaft.

Der Universalsiegerwettbewerb erfreut sich außerhalb Deutschlands einer ständig wachsenden Beliebtheit, nur im Mutterland der Rasse wird die Bedeutung des Zusammenführens der beiden (noch) wesentlichen Schienen Zucht und Leistung von den Verantwortlichen des Vereins stiefmütterlich behandelt; das ist umso bedeutsamer, wenn man bedenkt dass 2016 nicht nur die IPO WUSV WM in Deutschland sondern auch die Universalsieger-WM ebenfalls im Mutterland der Rasse stattfinden werden.

Will man dabei in gleicher Weise erfolgreich sein, dann müssen jetzt die Weichen dafür gestellt werden und nicht mit absurden Zugangsvoraussetzungen, die die allermeisten Aktiven nicht kennen oder nur schwerlich nachvollziehen können, eine Mannschaft nach dem Zufallsprinzip aufgestellt werden.

Die Sparte Obedience erfreut sich gerade in unserer Landesgruppe einer Beliebtheit, die richtungweisend für das ganze Bundesgebiet ist.

Dem wurde auch seitens des Hauptvereins Rechnung getragen, in dem die Deutsche Meisterschaft im vergangenen Jahr in Coburg von der dortigen Ortsgruppe unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Manfred Florschütz mit großem Engagement bestens vorbereitet und durchgeführt wurde.

Gerlinde Bröner unterstrich wiederum ihre Extraklasse im Bereich der Fährtenarbeit. Sie wurde bei der Fährtenhundweltmeisterschaft mit der Mannschaft Mannschaftsweltmeisterin und in der Einzelwertung punktgleich mit dem Vizesieger dritte der FH Weltmeisterschaft.

Kurt Popp, ebenfalls ein exzellenter Fährten spezialist, fungierte dabei als Mannschaftsführer.

Im Bereich der Zucht wurden im letzten Jahr bei der Bundessiegerzuchtschau in Nürnberg ebenfalls absolute Spitzenplatzierungen erreicht. Marco Ossmann schaffte zum wiederholten Male das Kunststück die Krone im Zuchtbereich, den Gewinn des Titels der Zuchtgruppen zu holen. Sowohl im Bereich der Rüden wie auch der Hündinnen konnten Auslesetitel als Züchter und/oder Eigentümer erreicht werden, auch wurde der Vizesiegertitel der Jugendklasse Hündinnen in die Landesgruppe geholt.

Auf Bundesebene schaffte im vergangenen Jahr Birgit Pretzl das Kunststück bei der Bundessiegerprüfung sich den Titel in der Einzelwertung zu holen und wurde mit der Mannschaft noch Bundessiegerin in der Mannschaftswertung, dabei wurde Andreas Veitenhansl einmal mehr in der Mannschaft die große und verlässliche Stütze, vierter in der Einzelwertung, die Mannschaftsführung oblag der umsichtig agierenden Sportbeauftragten Barbara Florschütz.

Bei der Bundessiegerprüfung in Meppen holte die IPO Mannschaft unter der verlässlichen Führung des Mannschaftsführer Max Seidl trotz des kurzfristigen Ausfalls unseres Landessiegers mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung einen dafür sehr guten 5. Platz.

Die Bayerische Fährtenhundemeisterschaft in Traunstein gerichtet von Max Seidl, wurde dominiert von den absoluten

Spitzenleistungen unserer Fährtspezialisten, die sich dementsprechend nicht nur den Titel mit der Mannschaft sondern alle Podestplätze holten, gewonnen hat wieder einmal Gerlinde Bröner mit der Traumpunktzahl von 100 Punkten!

Herzlichen Glückwunsch zu all den erreichten hervorragenden sportlichen Leistungen!

Eigentlich ein Grund zu sagen, bei uns läuft alles rund, wir sind sportlich sehr erfolgreich, wirtschaftlich gesehen haben wir ein Ergebnis, welches die kühnsten Erwartungen noch übertrifft, also gehen wir zum nächsten Tagesordnungspunkt über, auf gut bayrisch – passt scho!!

Nein, genau das können wir eben nicht!

Bei all den positiven Mitteilungen dürfen wir einige wesentliche Aspekte der Vereinsarbeit aber nicht vergessen:

nach wie vor ist die Zahl der Vereinsmitglieder rückläufig.

Insgesamt verzeichnete der SV zum 01.01.2015 55.823 Mitglieder, das sind wiederum 2.259 Mitglieder weniger als im Vorjahr.

Der Verlust mit einem Minus von 129 Mitgliedern fiel in unserer Landesgruppe vergleichsweise moderat aus.

Der Anteil der Pseudo-Mitglieder, also der Mitglieder, die keiner Ortsgruppe angehören, betrug am 01.01.2015 663 Personen, im Vorjahr 691 Personen,

Wir stehen gerade im Hinblick auf die in diesem Jahr anstehenden Neuwahlen auf Landesebene aber noch viel wichtiger auf Bundesebene vor grundlegenden richtungsweisenden Entscheidungen.

Wollen wir so weiter machen wie bisher und langsam aber sicher den Niedergang dieses wunderbaren Vereins begleiten oder wollen, wie ich meine, müssen wir endlich grundlegende vereinspolitische Veränderungen und Weichenstellungen vornehmen.

Der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss, der im Wesentlichen aus den Vorsitzenden der Landesgruppen und dem Hauptvorstand besteht, hat auf seiner letzten Sitzung im Dezember einstimmig beschlossen, dass im März eine außerordentliche Sitzung des VWA stattfindet, einziges Ziel wird sein Profile und Inhalte einer verbesserten Vereinspolitik für die kommende Legislaturperiode vorzubereiten.

Wir haben im Verein zusammen mit den hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hauptgeschäftsstelle etliche Neuerungen angestoßen;
ich nenne hier nur die Imagekampagne,
die Zertifizierung,
die Neuausrichtung der SV Zeitung,
das alles kann aber nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn es vom Hauptvorstand, den Verantwortlichen in den Landesgruppen und schlussendlich von der wichtigsten Institution unseres Vereins der Basis in den Ortsgruppen mitgetragen und umgesetzt wird.

Aus meiner Sicht bleibt nur die Alternative
wir bleiben weiter der klassische Rassehundezuchtverein und werden mittelfristig nicht mehr die dominierende Rolle der Gebrauchshunderassen im VDH und der Gesellschaft spielen oder
wir erkennen endlich an, dass die Gesellschaft in der wir leben Hunde als liebsten Begleiter des Menschen akzeptiert ja sogar weiterhin großzügig fördert und fordert,
die klassische Sporthundebildung in den Abteilungen
Fährte
Unterordnung
und ganz besonders den Schutzdienst
in weiten Teilen entweder ganz ablehnt oder zumindest sehr kritisch gegenüber steht.

Nur zur Klarstellung,
auch ich bleibe zu 100% natürlich weiterhin unserer Rasse und den damit verbundenen Zielen verbunden.

Andere Verbände haben das veränderte Freizeitverhalten längst erkannt und darauf reagiert.
Die Zeit der Führungsrolle durch den SV ist der Reaktion, dem Hinterherhecheln auf veränderte Sportangebote anderer „Anbieter“ gewichen.

Wir sind und bleiben der Verein für Deutsche Schäferhunde;
dabei stelle ich mir unseren Verein wie ein großes Haus vor, unter dessen Dach, viele Sportarten Platz haben, beginnend mit den klassischen Bereichen Zucht und Leistung, mittlerweile ist auch Agility weitestgehend akzeptiert, daneben gibt es den Bereich der Rettungshunde, der Herdengebrauchshunde sowie relativ neu maintrailing und Obedience.

Ganz neu ist der Bereich rally obedience, warum diese neuen sportlichen Bereiche immer mit nur englischen Begriffen bezeichnet sind, leuchtet auch mir nicht ein.

Gerade die letztgenannten sportlichen Betätigungen können grundsätzlich von allen mit jedem Hund ausgeübt werden.

Wir haben dafür einen kurzen Vortrag zum Thema rally obedience vorbereitet, damit ihnen nicht nur der abstrakte Begriff vorgestellt wird, sondern wir wollen ihnen mit einer kleinen power-point Präsentation diese Sportart näher bringen.

Bitte geben Sie uns die Gelegenheit dazu und schenken Sie uns ein dafür ein wenig Aufmerksamkeit.

Zertifizierung

Im letzten Jahr wurde mit der Zertifizierung von Ortsgruppen bundesweit begonnen. In unserer Landesgruppe sind zwischenzeitlich die OG Wunsiedel im Fichtelgebirge, übrigens als 2. OG bundesweit, sowie die OG Waffenbrunn zertifiziert.

Das Verfahren zur Zertifizierung der OG Gemünden ist abgeschlossen. Die offizielle Übergabe wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Natürlich können und wollen auch nicht alle unsere Ortsgruppen die Zertifizierung anstreben. Es ist die Chance und die Möglichkeit zum einen sich um kommunale Fördermittel zu bewerben, die uns sonst regelmäßig mit dem Hinweis, dass der SV kein Mitglied im Deutschen Sportbund (DSB) ist, verweigert werden.

Zum anderen haben wir als Ortsgruppe die Möglichkeit uns zu präsentieren.

Ich weiß nicht, ob es Ihnen auch so geht wie mir, mein Eindruck ist, dass der Deutsche Schäferhund mehr und mehr aus der öffentlichen Wahrnehmung verschwindet.

Ich will jetzt in diesem Zusammenhang nicht auf die möglichen Gründe dafür eingehen, fakt ist aber, durch die Zertifizierung wird die Ortsgruppe und ihr Leistungsangebot einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und die vielfältigen Möglichkeiten der sportlichen Betätigung mit dem Hund angeboten.

Können wir uns es wirklich erlauben, diese Chance einfach verstreichen zu lassen?

Veränderungen in der Landesgruppe durch die anstehende Neuwahl der LG Vorstandschaft

Die Landesgruppe steht vor einer Zäsur.

Der LG Jugendwart scheidet aus persönlichen Gründen aus der Landesgruppenvorstandschaft aus. Ralf, die Landesgruppe

bedankt sich bei Dir für die geleistete Arbeit für die Jugend unserer Landesgruppe.

3 sehr langjährige, sehr verdienstvolle Mitglieder des Landesgruppenvorstands scheiden auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Es sind dies

der Landesgruppenübungswart Max Seidl,
der Landesgruppenkassier Gerhard Hutzler
sowie der Landesgruppenschriftwart Karlheinz Meiler.

Verlesen der Viten der 3 Vorstandsmitglieder.

Ich schlage Ihnen gemäß des Beschlusses der gestrigen Vorstandssitzung vor, die 3 genannten Herren zu Ehrenmitgliedern der Landesgruppe zu ernennen.

Wir alle sind Euch Max, Gerhard und Karlheinz sehr zu Dank verpflichtet.

Die einzelnen Sparten werden von mir nur gestreift, da die Ressortleiter sie später noch im Detail informieren.

Die Namen der erfolgreichen Mitglieder und ihre Platzierungen werden von den Ressortverantwortlichen und bei den später erfolgenden Ehrungen vorgetragen.

Ich gratuliere und bedanke mich zunächst bei allen Mitgliedern der Landesgruppe zu ihren herausragenden Erfolgen und Platzierungen auf züchterischem und sportlichem Gebiet und sage herzlichen Dank den vielen und unbekanntem Helferinnen und Helfern.

Dass unsere Landesgruppe mit ihren Richtern und Mitgliedern hohes Ansehen im SV besitzt, ist daran zu sehen, dass bei den Hauptvereinsveranstaltungen im vergangenen Jahr Heinz Balonier bei der Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft zum Einsatz kam.

Bei der Universalsiegerweltmeisterschaft in der Slowakei hatte Egon Gutknecht als Mannschaftsführer die Deutsche Mannschaft zum Weltmeistertitel in der Mannschaft wie im Einzel begleitet.

Unserem Beisitzer Leistung, Erwin Pirthauer, wurde zum wiederholten Male die Aufgabe zuteil, die Helfer im Schutzdienst der Bundessiegerzuchtschau vorzubereiten. Das ist eine besondere Würdigung seiner langjährigen hervorragenden Helferarbeit. Er wurde bereits auch für die in diesem Jahr anstehende BSZ mit dieser Aufgabe wiederum betraut.

Auch in diesem Jahr wird bei Hauptvereinsveranstaltungen ein Richter der Landesgruppe zum Einsatz kommen.

Ganz besonders habe ich mich gefreut, dass unser langjähriger Zuchtrichter, Körmeister und Landesgruppenzuchtwart Erich Bösl zum zweiten Mal nach 2010 die Gebrauchshundeklasse Hündinnen in diesem Jahr bei der BSZ in Nürnberg richten wird.

Egon Gutknecht wurde für die Universalweltmeisterschaft in Italien als stellvertretender Oberrichter nominiert.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Berufungen.

Zum Bereich Zucht

Die Ausführungen unseres LG- Zuchtwartes werden auf den Stand und die Entwicklung der Zucht in unserer Landesgruppe eingehen. Bei der am letzten Wochenende stattgefundenen Übungswarte- und Zuchtwartetagung konnten wir 2 hervorragenden Fachvorträgen beiwohnen, zum einen von Frau Dr. Amort zum Thema HD und ED und zum anderen hörten wir vom amtierenden Bundeszuchtwart Lothar Quoll ein bemerkenswertes Referat zu den Themen Gesundheit, Größe, Blutlinien und Vermeidung von Inzucht.

Zum Bereich Leistung

Erwin Pirthauer hat mit den Stützpunkttrainings sowie der Heranführung von jungen Helfern an das Lehrhelferteam ein zwischenzeitlich auch auf Bundesebene beachtetes und von anderen Landesgruppen übernommenes System eingeführt und erfolgreich gestaltet. Der IPO Bereich, der massiv unter Nachwuchssorgen leidet, sei es im Bereich von Aktiven, von passenden Hunden und ganz besonders von Helfern im Schutzdienst, wird zumindest im Bereich der qualifizierten Nachwuchsarbeit positiv gestaltet. Die Basis in den Ortsgruppen wird durch die Qualifizierung junger Helfer gestärkt, die wiederum diese qualifizierte Arbeit in die Ortsgruppen mitnehmen und weitergeben können.

Leistungsveranstaltungen in der Landesgruppe

Die LG Testprüfung fand bei der OG Forchheim bei für das zeitige Frühjahr doch schon sehr angenehmen Temperaturen statt.

Eine Unsitte greift hier immer mehr um sich, der dringend entgegengewirkt werden muss. Teilnehmer werden gemeldet, die Ortsgruppe bereitet sich entsprechend der Zahl der Teilnehmer und der zu erwartenden Zuschauer vor und dann wird kurzfristig der eine oder andere Hund zurückgezogen, Hauptsache er steht im Katalog und der Meldeliste zum SV.

Die LGA in Uffenheim hätte durchaus noch einige Starter mehr verdient gehabt,

Es war eine sehr schöne Veranstaltung, eine hervorragende Organisation, eine tolle Zusammenarbeit der Ortsgruppe Uffenheim und deren Helferinnen und Helfer.

Die LG-FH fand im vergangenen Jahr wiederum in Oberfranken statt. Ein herzliches Dankeschön der OG Weidhausen, die diese Veranstaltung mit einer sehr starken Teilnehmerzahl hervorragend durchführte.

Alle Landesgruppenveranstaltungen, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurden, waren bei den veranstaltenden Ortsgruppen in den besten Händen.

Zur Jugendarbeit

Positive Zeichen für die Übernahme von Veranstaltungen konnte ich anlässlich der Jugendwartetagung am 15. Februar 2015 in Schwabach erleben, als sich wiederum Ortsgruppen für die Durchführung von Jugendseminaren in diesem Jahr interessierten.

Die Jugend wird in diesem Jahr bei der OG Bamberg zu Gast sein. Es werden alle 3 Standbeine des SV also Zucht, Leistung und Agility angeboten. Ich darf Sie auffordern, gerade unseren Jugendbereich bei dieser ersten großen Veranstaltung zu unterstützen.

Wir hatten im Jahr 2014 170 Jugendliche und Junioren in der LG. In diesem Jahr sind es zum Stichtag 01.01.2015 vier mehr gleich 174. Der Anteil der Jugendlichen in unserer Landesgruppe entspricht einem Anteil von 4,2%.

Mit 1971 Jugendlichen bis 18 Jahren verzeichnet der Verein insgesamt 7 jugendliche Mitglieder mehr als im Vorjahr. Endlich eine positive Meldung durch die kleine Steigerung im Mitgliederbereich der Jugendlichen!

Insgesamt beträgt der Anteil der Jugendlichen an der Gesamtmitgliederzahl nur noch 3,5%.

Vor 10 Jahren war dieser Anteil allerdings noch doppelt so hoch!

Zum Bereich Agility

In der Landesgruppe sind derzeit 233 Agilitysportler aktiv, wir haben analog des Gesamtstandes sowohl auf Bundes- wie auf Landesebene eine Nullrunde, das heißt die Zahlen sind auf dem Vorjahresniveau stabil.

Die AgilityRichterin Frau Sabine Janku wohnt nunmehr in Alzenau und verstärkt ab sofort das Richterkorps unserer Landesgruppe.

Zum Bereich Obedience

Innerhalb der Landesgruppe wird nunmehr in 15 Ortsgruppen Obedience angeboten, die Zahl der Aktiven ist auf 101 gestiegen. Wir haben damit im Bundesvergleich eine Spitzenstellung inne. Bitte nutzen Sie das Angebot, dass Ihnen über die Landesgruppe zur Verfügung gestellt wird.

Zum Bereich HGH und Diensthunde

Die bisherige negative Entwicklung im Diensthundebereich schreitet nicht weiter fort, wobei es nun an uns liegt, die Kontakte endlich wieder zu intensivieren, es handelt sich hierbei aber um Belange die von Seiten des Hauptvereins angegangen werden müssen.

Tätigkeit des LG Vorsitzenden

Zu den Aufgaben des Landesgruppenvorsitzenden gehört es, Sie über Veränderungen und Trends des Hauptvereins wie auch in der Landesgruppe zu informieren.

Dieser Aufgabenstellung bin ich durch meine Beiträge im Bayern-Nord-Report sowie der aktuellen Berichterstattung nachgekommen.

Im letzten Jahr wie auch in den Jahren vorher war ich bei einer Vielzahl von Veranstaltungen des Hauptvereins, der Landesgruppe und der Arbeitsgemeinschaften zugegen.

Im vergangenen Jahr habe ich an der Frühjahrssitzung sowie an den Sitzungen im Juli und im Dezember des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses teilgenommen.

Ich habe an der Bundesversammlung im Mai an der Spitze der Delegierten die Landesgruppe vertreten.

Im abgelaufenen Jahr wurden die turnusgemäßen Sitzungen des LG Vorstands am Vortag der Delegiertenversammlung, vor der LG Zuchtschau sowie zum Abschluss des Jahres im November von mir vorbereitet und geleitet.

Im Laufe des Jahres wurden für die Vorbereitung und Übernahme der Bundessiegerzuchtschau 2014 mehrere Termine am Grundig-Stadion in Nürnberg mit Vereinskollegen wahrgenommen.

Auch in diesem Jahr wird die größte und wichtigste Zuchtveranstaltung des Vereins in Nürnberg unter der Leitung der HG und der Mithilfe von wiederum 3 Landesgruppen (Bayern-Nord, Bayern-Süd sowie Thüringen) stattfinden.

Nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer des SV, Herrn Setecki, werden wir unseren Ortsgruppen, die diese Veranstaltung unterstützen, im Bereich der Kostenerstattung

deutlich entgegenkommen. Näheres kann ich bei Interesse gerne im Gespräch in der Mittagspause erläutern.

Unsere Landesgruppe besteht derzeit aus 153 Ortsgruppen. Mit der Zahl von 153 Ortsgruppen stehen wir deutschlandweit auf Platz 3, mit der Zahl von jetzt noch 4.178 Mitgliedern stehen wir auf Platz 5 im bundesweiten Vergleich, analog der Platzierung im Vorjahr.

Von den 153 Ortsgruppen hatten bis zum Stichtag 15. Dezember 2014 nur 110 Ortsgruppenvorsitzende ihren jährlich zu erstellenden Jahresbericht eingesandt.

Weitere 28 Berichte gingen verspätet ein, konnten aber noch gezählt werden.

Als Spiegelbild der Landesgruppe dienten schließlich bis zu diesem Zeitpunkt 138 Ortsgruppenberichte.

Bis heute fehlen noch die Jahresberichte von 15 Ortsgruppen.

Auf die einzelnen Regierungsbezirke aufgeteilt sind dies

Mittelfranken 1 OG`e

Oberfranken 4 OG`en

Unterfranken 4 OG`en

Oberpfalz 6 OG`en

Ich darf Ihnen einen Überblick über die Mitgliederentwicklung in der Landesgruppe geben:

Am 01.01.2014 hatten wir noch 4.307 Mitglieder

Am 01.01.2015 haben wir noch 4.178 Mitglieder, das ist ein Minus von 129 Mitgliedern (im Vorjahr ein Minus von 229 Mitgliedern)

Der Mitgliederrückgang entspricht einem Minus von 3 %, im Vorjahr waren es 4,9 %.

Der Mitgliederrückgang auf Hauptvereinsebene mit einem Minus von 3,9% ist noch etwas höher als der unserer Landesgruppe.

Der Stimmschlüssel zur Entsendung der Delegierten pro 700 Mitglieder bewirkt, dass wir mit unseren 4.178 Mitgliedern in diesem Jahr nur noch 6 Delegierte zur Bundesversammlung entsenden können.

Laut der Ortsgruppendelegiertenliste des SV haben unsere 153 Ortsgruppen am Stichtag 01.01.2015, basierend auf den Meldungen der Ortsgruppen an die HG, insgesamt 279 mögliche Delegierte.

Das sind 5 Delegierte weniger als im Vorjahr.

Zu den Jahresberichten der OG-Vorsitzenden

Es wurden von mir alle bis zum Stichtag (Zähltag) eingegangenen 138 Jahresberichte gelesen und ausgewertet.

Die Anregungen, die andere Ressorts betrafen wurden an die zuständigen Ressortleiter übermittelt.

Zunächst ist festzustellen, dass die Auswertung und Gegenüberstellung der gemeldeten Mitglieder und Mitgliederänderungen der Ortsgruppen mit den Mitgliederzahlen der HG sich folgendermaßen darstellt:

27 OG`en melden mehr Mitglieder

29 OG`en melden die gleiche Anzahl von Mitgliedern

69 OG`en melden weniger Mitglieder

13 OG`en haben keine Angaben gemacht

15 OG`en haben keine Berichte eingesandt

Das sind per Saldo 153 OG`en

Die Ortsgruppen melden zum Stimmungsbericht in der Ortsgruppe nahezu deckungsgleich die gleichen Aussagen und Angaben wie in den Vorjahren,
daneben melden etliche Ortsgruppen –

- Ein gravierendes Problem ist der zunehmende Altersschnitt in unseren Ortsgruppen sowie die fehlende Bereitschaft zur Übernahme von Ämtern in der Ortsgruppe

700 OG`en verfügen nicht über 7 gewählte Vorstandsmitglieder (1.+2.Vors, ZW,ÜBW,JW,KW,SCHW)
(25 OG`en der LG 14 = 16,3%)

Entwicklung der Ortsgruppen auf Bundesebene

Im Jahr 2014 wurden 41 Ortsgruppen aufgelöst
Dagegen wurde keine OG neu gegründet

Durchschnittliche Anzahl der Mitglieder in der Ortsgruppe

1996 – 41 OG Mitglieder

2014 – 20 OG Mitglieder

Es hat sich also in 18 Jahren die durchschnittliche Anzahl der OG Mitglieder mehr als halbiert!!

25% aller Ortsgruppen, also jede 4. OG hat zwischenzeitlich weniger als 15 Mitglieder!

200 Ortsgruppen haben weniger als 10 Mitglieder!

(22 OG der LG 14 zählen weniger als 15 Mitglieder (14,4%))

Zum Abschluss meiner Ausführungen möchte ich Ihnen meinen persönlichen Ausblick für die nächste Wahlperiode geben:

**Wir haben uns eine gute finanzielle Ausstattung geschaffen, die wir dazu benutzen sollten, unseren Mitgliedern in
allen**

sportlichen Bereichen die Möglichkeit zu geben über Seminare, Vorträge, workshops und dergleichen anerkannte Referenten, aktuelle Themen kostengünstig den Wissensstand unserer Mitglieder zu vertiefen, den Ausbildungsstand der Hunde zu verbessern und dieses Wissen in die Ortsgruppen zu tragen um hier die Gesamtsituation zu verbessern!

Damit möchte ich meinen Bericht an dieser Stelle schließen und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.